

# INForum

Ausgabe 1/17

Einladung 16. Mai 2017 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr



*Sympathisch,  
dynamisch,  
offen.*

*Neuigkeiten  
rund um  
Gebenstorf.*

# *Inhaltsverzeichnis*

---

|   |    |
|---|----|
| » Einladung zum INForum.....  | 4  |
| » Editorial Rolf Senn, Gemeindeammann.....  | 5  |
| » Legislaturziele 2014 bis 2017 .....   | 6  |
| – Aktiv in Bearbeitung stehende Projekte .....  | 8  |
| – Vor dem Abschluss stehende Projekte .....   | 14 |
| » Allgemeines und Wissenswertes .....   | 15 |
| » Traktanden und Informationen zur<br>Rechnungsgemeindeversammlung vom 22. Juni 2017..... | 18 |
| » Schulraumplanung auf Kurs .....   | 22 |
| » Ortsparteien von Gebenstorf .....   | 25 |
| » Termine und Anlässe .....   | 27 |

# *Einladung zum* **INForum**

Dienstag, 16. Mai 2017 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr

---

## **Themen**

- » Begrüssung durch Gemeindeammann Rolf Senn
- » Überblick über den aktuellen Stand der Legislaturziele, der aktiv in Bearbeitung und vor dem Abschluss stehenden Projekte
- » Kurzvorstellung der Traktanden der Rechnungsgemeindeversammlung vom 22. Juni 2017
- » Informationen zum aktuellen Stand der Schulraumplanung
- » Fragen und Diskussion

Der Gemeinderat freut sich über Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

**GEMEINDERAT GEBENSTORF**



## *Editorial* – Rolf Senn, Gemeindeammann

---

Liebe Gebenstorferinnen und Gebenstorfer

Gerne informiere ich Sie mit der sechsten Ausgabe des INForums über den aktuellen Stand der Legislaturziele sowie der laufenden und abgeschlossenen Projekte. Mit der transparenten Abbildung und Kommentierung der Ziele und Projekte möchte ich Ihr Interesse an den kommunalen Aufgaben weiterhin fördern und die Identität mit den Aufgaben in Ihrer Wohngemeinde stärken. Die Gemeinde Gebenstorf steht aufgrund des rasanten Wachstums in allen Bereichen vor grossen und spannenden Herausforderungen. Grosse Investitionen in ein neues Schulhaus sowie in die Gemeindeinfrastruktur (Sanierung von Kantons- und Gemeindestrassen, Sanierung von Gemeindefliegenschaften, Realisierung von Alterswohnraum etc.) stehen bevor. Es gilt, eine Interessenabwägung und Priorisierung der Aufgaben vorzunehmen, um den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten. Für Ihre Unterstützung und das Vertrauen in die Behörden und Kommissionen danke ich Ihnen herzlich.

Ich wünsche Ihnen spannende Momente beim Lesen und freue mich, Sie zur Informationsveranstaltung am Dienstag, 16. Mai 2017, 19.00 Uhr in die Aula der Mehrzweckhalle Brühl einzuladen. An diesem Anlass stellt der Gemeinderat auch kurz die Vorlagen der kommenden Gemeindeversammlung vor und steht Ihnen für Auskünfte und für die Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere zwei Gemeindeversammlungen pro Jahr. Die nächste findet statt am 22. Juni 2017 in der Mehrzweckhalle Brühl.

Es grüsst Sie freundlich

Rolf Senn

# *Legislaturziele* 2014 – 2017

---

Bei der Erarbeitung der Legislaturziele hat sich der Gemeinderat auf Themengebiete fokussiert, die während der laufenden Legislatur neu erarbeitet oder überarbeitet werden sollen. Einzelne Ziele werden bis zur Vollendung die Legislaturperiode überschreiten. Das Tagesgeschäft und die Vielzahl kleinerer bis mittlerer Projekte sowie die Dienstleistungen, die durch die Mitarbeitenden der Gemeinde ausserhalb dieser Vorhaben erbracht werden, sind dabei nicht aufgenommen worden. Über weit fortgeschrittene laufende Projekte, welche Bestandteil der Legislaturziele sind, orientieren wir Sie laufend in der Rundschau oder der Tagespresse. Um die Legislaturziele als Führungsinstrument wirksam einzusetzen, wird der Fortschritt sämtlicher Massnahmen durch den Gemeinderat aktiv gesteuert. Im Rahmen der gemeinderätlichen Geschäftsplanung findet eine regelmässige Überprüfung sämtlicher Zielsetzungen statt.

## PLANUNG ZUSÄTZLICHER ALTERSWOHNRAUM

### **Legislaturziel**

Die anhaltende Nachfrage an günstigem und zweckmässigem Alterswohnraum setzt ein Konzept über die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für das Alter voraus. Die Realisierung kann weitgehend aus den bestehenden Legaten finanziert werden.

### **Massnahmen und Status**

Im Vorfeld der anstehenden Planung war entscheidend zu wissen, wo zukünftig der neue Schulraum realisiert wird. Nachdem nun feststeht, dass die Anlage im Brühl erstellt wird, wird zu Beginn des neuen Jahres eine Kommission eingesetzt, mit dem Auftrag, ein bedarfs- und altersgerechtes Konzept auszuarbeiten. Danach sollen unter Mitwirkung der Öffentlichkeit die Entscheidungen über die Weiterentwicklung von altersgerechtem Wohnraum gefällt werden.

## DORFENTWICKLUNG «GEBENSTORF 2040»

### **Legislaturziel**

Bereits aus früheren Kommissionen bestehen Ideenvorschläge für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Viele der Ideen wurden umgesetzt oder sind in Planung. Grundlegende Veränderungen und Strategien gilt es noch festzulegen.

### **Massnahmen und Status**

Das Entwicklungskonzept in Form einer Gesamtschau, insbesondere wie sich unsere Gemeinde bis ins Jahr 2040 entwickeln soll, wurde noch nicht in Angriff genommen und wird auf die nächste Legislaturperiode verschoben, da die erforderlichen Ressourcen (personell und finanziell) momentan nicht ausreichen.

## IMMOBILIENSTRATEGIE

### **Legislaturziel**

Im Umfeld knapper Landreserven ist die Gemeinde auf Grundstücke oder Liegenschaften angewiesen, um Infrastrukturbauten für öffentliche Zwecke zu planen und zu realisieren.

### **Massnahmen und Status**

Durch den Gemeinderat ist eine zukunftsgerichtete Immobilienstrategie zu definieren. Die Arbeiten wurden auf die nächste Legislaturperiode verschoben.

# *Aktiv in Bearbeitung...*

## VERBINDUNG SAND – DORF

Die Gebiete Sand und Dorf sind durch das Hölibachtal einschneidend getrennt. Ziel ist es, die Gebiete Sand und Dorf durch einen Verbindungssteg für Fussgänger und Velofahrer miteinander zu verbinden, um eine schnellere und oekologische Erreichbarkeit vom und zum Zentrum und den Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel sicherzustellen. Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von Fr. 80'000 für eine Projektstudie zugestimmt.

### Status

Basierend auf dem Vorprojekt und den Informationen an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 ist die Realisierung des Hölibachsteges aufgrund des dringenden Investitionsbedarfs für den Schulraum auf das Jahr 2024 verschoben worden. Die Zeit dazwischen wird für weitere Vorabklärungen, insbesondere für den Landerwerb sowie das Plangenehmigungsverfahren genutzt.

## SCHULRAUMPLANUNG

Aufgrund veränderter Unterrichtsformen, dem prognostizierten Schüleranstieg sowie anstehender Sanierungen von Schulliegenschaften, drängt sich eine umfassende Schulraumplanung auf.

### Status

Die steigenden Schülerzahlen, der Sanierungsbedarf älterer Schulanlagen und notwendige Anpassungen an die veränderten Unterrichtsformen veranlassten den Gemeinderat bereits 2011, die Erarbeitung einer Schulraumstudie in Auftrag zu geben. Die 2011–2013 erstellte und 2015/16 aktualisierte Schulraumplanung zeigte, dass dringend zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Nach Prüfung und Bewertung verschiedener Entwicklungsszenarien entschied sich der Gemeinderat für einen Neubau auf dem Schulareal Brühl. Die Gemeindeversammlung hat dem erforderlichen Projektierungskredit zugestimmt. Mit der Erweiterung der Schulanlage sollen die zusätzlichen Raumbedürfnisse abgedeckt und die Voraussetzungen für einen modernen Schulbetrieb geschaffen werden. Die bestehenden Schulhäuser Brühl 1 und 2 sowie die Mehrzweckhalle Brühl bleiben in ihrer Funktion und Struktur erhalten und werden durch den Neubau des Schulhauses Brühl 3 ergänzt. Gleichzeitig wird der Aussenraum so aufgewertet, dass er vielfältig nutzbar ist.

Am 17. März 2017 hat das Preisgericht aus 55 Bewerbungen jene 8 Teams ausgewählt, die zur Teilnahme am Wettbewerb für das neue Schulhaus Gebenstorf eingeladen werden. Der Gemeinderat hat die Auswahl bestätigt und damit den Startschuss für den Wettbewerb gegeben.

Im Sommer 2020 soll die 1. Etappe des Neubaus bezugsbereit sein. Bis dahin ist der Weg noch weit, jedoch bereits gut strukturiert: Ab jetzt läuft der Wettbewerb anonym. Bis Juli müssen die Wettbewerbsprojekte und bis August die Modelle vorliegen. Im September, nach der Beurteilung durch das Preisgericht, werden die Teilnehmenden über das Wettbewerbsergebnis orientiert. Im September / Oktober 2017 werden alle Projekte in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Das Wettbewerbsergebnis wird ausserdem in einem Bericht des Preisgerichtes dokumentiert. Der Neubau soll in zwei Etappen realisiert werden. An der Budgetgemeindeversammlung 2017 soll den Stimmberechtigten der erforderliche Kredit zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

## SANIERUNG PAUSENAREAL BRÜHL

Den Schulkindern soll altersgerecht ein bedürfnisorientierter Pausenplatz zur Verfügung gestellt werden, weshalb eine Sanierung des heutigen Pausenareals erforderlich ist.

### Status

Die Gemeindeversammlung hat den Projektierungskredit von Fr. 30'000 genehmigt. Das Projekt ist weitgehend abgeschlossen. Zeitgleich mit dem Kreditantrag für den Schulhausneubau wird auch der erforderliche Kredit von ca. Fr. 500'000 für die Neugestaltung des Pausenareals Brühl zur Abstimmung gebracht.

## SANIERUNG GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

Verschiedene Gemeindeligenschaften sind teilweise sanierungsbedürftig und müssen in den nächsten Jahren zeitgemäss renoviert werden.

### Status

Das Sanierungskonzept über die Gemeindeligenschaften wurde erarbeitet. Es weist über die nächsten Jahre hohe Investitionen aus. Diese Investitionen wurden auf Grund der Schulraumplanung zurückgestellt. Es ist vorgesehen, die Liegenschaften etappenweise zu sanieren und die Kosten über das ordentliche Budget abzurechnen.

## REGIONALE FUSSBALLANLAGE

In Untersiggenthal soll eine regionale Fussballanlage entstehen, welche durch die Gemeinden Untersiggenthal, Turgi und Gebenstorf realisiert und finanziert wird. Die notwendigen Kredite wurden von den Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden gesprochen.

### Status

Der Rechtsdienst des Regierungsrates hat im verangenen Jahr über formelle Inhalte der ausgesprochenen Baubewilligung entschieden. Auf dessen Entscheid erfolgten weitere Einsprachen durch die selben Anwohner, womit nun der Rechtsdienst des Regierungsrates über materielle Angelegenheiten (z. B. das vorliegende Lichtgutachten) erneut befinden muss. Die drei Gemeinden hoffen auf einen endgültigen Entscheid im Mai dieses Jahres.

## REVISION BAU- UND NUTZUNGSORDNUNG, ZONEN- UND KULTURLANDPLAN

Der Gemeinderat hat, unterstützt von den beiden Arbeitsgruppen Siedlungsgebiet und Kulturland, den Entwurf der Revision Siedlung und Kulturland abgeschlossen.

### Status

Dieses Projekt liegt gegenüber dem ursprünglichen Terminplan stark im Verzug. Grund dafür sind vor allem das neue Raumplanungsgesetz und die wachsenden und sich wandelnden Ansprüche des Kantons an die Planungsanforderungen. Am 1. Dezember 2016 hat die Gemeindeversammlung den Zusatzkredit von Fr. 170'000 bewilligt. Dies ermöglicht die Fortsetzung der Planung, insbesondere die Erarbeitung der vom Kanton geforderten Konzepte und Unterlagen wie Kommunalen Gesamtplan Verkehr, die Umsetzung des Gewässerraumes im Lichte der neuen Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes, die Anpassung der Dekrete Reuss und Wasserschloss sowie der Nachweis über die Innere Verdichtung. Mit dem Abschluss der Planung ist Mitte 2018 zu rechnen.

## VERSCHIEDENE PLANUNGEN

Neben der laufenden Gesamtrevision der Zonen- und Nutzungsplanung sind gegenwärtig weitere verschiedene Planungen im Gange, welche in dieser und in der nächsten Legislaturperiode abgeschlossen werden sollten:

- Gestaltungsplan Limmatspitz, vormals Teilzonenplanänderung Limmatspitz (BAG-Areal)
- Gestaltungsplanung Geelig Nord
- Verkehrsplanung Geelig
- Ausfahrten Geelig (Knoten Kantonsstrassen)
- Gestaltungsplanung Turnhalle Landstrasse
- Erschliessungsplanänderung Hinterhof
- Erschliessung Limmatstrasse Süd

### Status

In Zusammenarbeit mit den privaten Grundeigentümern werden die laufenden Planungen weitergeführt. Die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 hat der Teilzonenplanänderung Limmatspitz zugestimmt. Es folgt nun die Erarbeitung des Gestaltungsplans.

Die Grundeigentümer der noch nicht überbauten Parzellen im nördlichen Teil des Geeligs haben sich für die gemeinsame Erarbeitung eines Gestaltungsplans entschieden. Begleitet wird diese Planung von der Metron AG. Zugleich wurde das vom Ing.-Büro Ballmer & Partner erarbeitete Verkehrskonzept Geelig den betroffenen Grundeigentümern vorgestellt. Im gegenseitigen Dialog wurden die notwendigen kurz- und mittelfristigen Massnahmen zur Optimierung der Verkehrssituation besprochen.

Ein weiteres Projekt sind die Anschlussknoten der Kantonsstrassen Vogelsangstrasse und Landstrasse. Diese drei Teilprojekte sollen durch den Einsatz einer Koordinationsgruppe und die Auswirkungen auf die BNO-Revision gesteuert werden.

Der Gestaltungsplan TH Landstrasse steht kurz vor dem Abschluss der Vorprüfung. Geplant sind die öffentliche Mitwirkung und die Planaufgabe noch vor den Sommerferien, damit das Grundstück verkauft werden kann.

Die Erschliessung Hinterhof ist angelaufen. Es haben erste Gespräche mit den Grundeigentümern stattgefunden.

Die Erschliessung Limmatstrasse Süd ist nach einigen Gesprächen mit den Grundeigentümern durch eine Einwendung blockiert. Es soll nun der Dialog fortgesetzt und die Blockade aufgehoben werden.

## PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Die Bewirtschaftung der Parkflächen auf dem Gemeindegebiet müssen in Anlehnung an das nächtliche Dauerparkieren auf eine rechtliche Grundlage gestellt werden.

### Status

Unter Mitwirkung der Verkehrskommission erarbeitet das Ing.-Büro Ballmer & Partner ein Parkraumkonzept mit dem entsprechenden Reglement. Dieses soll bis nach den Sommerferien vorliegen. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im nächsten Jahr und setzt einen Beschluss der Gemeindeversammlung voraus.

## ÖFFENTLICHER VERKEHR

Der Gemeinderat hat eine Reihe von Massnahmen und Verbesserungen im öffentlichen Verkehr definiert und die Firma Metron AG mit der Erarbeitung eines Grobkonzeptes beauftragt.

### Status

Die Firma Metron AG hat ein Konzept erstellt, welches Verbesserungsmaßnahmen für den öffentlichen Verkehr enthält. Das Konzept wurde dem Kanton vorgestellt und begrüsst.

Auf den Fahrplanwechsel Dezember 2017 wird folgende Verbindung tagsüber eingeführt: Linie Untersiggenthal Mühleweg – Turgi SBB – Cherne Gebenstorf (Linie 359) im ½ Stundentakt von Montag bis Samstag bis 20:30 Uhr mit Anschluss S12 in Turgi. Die öffentliche Fahrplanaufgabe findet im Mai/Juni 2017 statt. Das bedeutet, dass nach 20:30 Uhr und an Sonntagen keine Verbindungen gefahren werden. Dies ist für die Gemeinde Gebenstorf nicht akzeptabel und wir werden entsprechend eine Einwendung während der Fahrplanaufgabe platzieren.

Ab Fahrplanwechsel Dezember 2019 ist geplant ebenfalls die Linie 362 im Halbstundentakt von Brugg über Gebenstorf Cherne nach Mellingen Heitersberg zu führen. Heute verkehrt diese Linie nur in Spitzenzeiten im Halbstundentakt.

Die Weiterführung der RVBW Linie 7 von Birnenstorf Schinenbühl nach Gebenstorf Cherne ist immer noch in Prüfung. Ebenso in Prüfung ist die Wiederbedienung der Haltestelle Reuss durch die RVBW. Da der Kanton gemäss neuem Lastenausgleich die gesamten Kosten für den OeV alleine trägt, entstehen uns keine Mehrkosten.

## VERKAUF AREAL LANDSTRASSE

Die alte Turnhalle an der Landstrasse wurde rückgebaut. Das Areal soll noch dieses Jahr verkauft werden.

### Status

Unübersehbar ist zurzeit die Lücke, welche durch den Rückbau der Turnhalle Landstrasse entstanden ist.

Der Landverkauf soll noch in diesem Jahr über die Bühne gehen und setzt die Genehmigung des Kaufvertrages durch die Gemeindeversammlung voraus.

## SANIERUNG KANTONSSTRASSEN

Basierend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, für die Kantonsstrassen K 117 und K 440 (Landstrasse und Vogel-sangstrasse) ein Sanierungsprojekt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten müssen auch die Werkanlagen Abwasser und Wasser saniert werden.

### Status

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 wurde der Kredit für die Sanierung der Werkleitungen abgelehnt und damit indirekt auch das Sanierungsprojekt der Kantonsstrassen verworfen. Die Abteilung Tiefbau des BVU und der Gemeinderat nehmen diese Situation nun zum Anlass, zum einen das Projekt generell und zum anderen die Entwicklung der Kantonsstrassen hinsichtlich der Verbesserung der Mobilität zu überprüfen. Dies soll im Dialog mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Behörden, Planern, direkt Betroffenen und der Bevölkerung erfolgen.

## SANIERUNG GEMEINDESTRASSEN

Die Strassen und Werkleitungen sollen unter Berücksichtigung der Werterhaltungsplanung zeitgemäss unterhalten und erneuert werden.

### Status

Die einzelnen Sanierungsprojekte sind im Finanzplan erfasst, konsolidiert und werden im Sinne der Werterhaltungsplanung und unter Berücksichtigung des Finanzplans realisiert.

## GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG (GEP)

Das GEP beinhaltet eine Reihe von technischen Massnahmen zur Auf- und Umrüstung der Entwässerungs- und Regenentlastungsanlagen. Die entsprechenden Projektierungskredite wurden von der Gemeindeversammlung bewilligt.

### Status

Das Bauprojekt zur Sanierung des Regenbeckens Geelig liegt grösstenteils vor. Durch den Bau des notwendigen Betriebsgebäudes auf dem bestehenden Regenbecken wird Privatland benötigt.

Die Machbarkeitsstudie für den Neubau des Regenklärbeckens Brühl ist abgeschlossen und der Standort definiert. Die Planungsarbeiten wurden in Angriff genommen. Das Projekt wird durch das Ing.-Büro KSL Kirchdorf erarbeitet und soll bis im Winter 2017 vorliegen.

## GENERELLE WASSERVERSORGUNGSPLANUNG (GWP)

Der Generelle Wasserversorgungsplan legt die Versorgung des zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser fest. Ziel der Planung ist es, eine strukturell klare, technisch einwandfreie und wirtschaftlich optimale Wasserversorgung sicherzustellen und Schwachstellen aufzuzeigen.

### Status

Der heutige Generelle Wasserversorgungsplan stammt aus dem Jahr 2003 und ist veraltet. In der Zwischenzeit wurden verschiedene Ausbaumassnahmen und Erneuerungen umgesetzt. Im Sinne der Werterhaltungsplanung wird der GWP überarbeitet und den zukünftigen Ausbau- und Erneuerungsbedarf ermittelt.

## STRATEGIE ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG GEBENSTORF AG

Die EV Gebenstorf AG befindet sich zu 100% im Besitz der Gemeinde und bezweckt die sichere und kostengünstige Versorgung der Einwohner mit Strom. Die sich laufend ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen erfordern ein stetiges Monitoring des Strommarktes und eine Abstimmung der unterliegenden Strategie.

### Status

Die EV Gebenstorf AG ist bestrebt, ihre Dienstleistungen professionell und nachhaltig im Dienste der Bevölkerung zu erbringen. Wachstums- und Kooperationsmöglichkeiten sollen bei Bedarf geprüft und wo sinnvoll umgesetzt werden.

## ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG – ALTLASTENSANIERUNG

Der Grosse Rat hat entschieden, die kantonalen Abgeltungen an Untersuchungen und Sanierungen von belasteten Standorten (ehemalige Abfallgruben) bis 2017 zu erstrecken.

### Status

Der Gemeinderat hat am 23. Juni 2015 das Ing.-Büro Porta beauftragt, die notwendigen Abklärungen an den Standorten «Schächli, Brühl und Guggiloch» in Gebenstorf vorzunehmen. Die Untersuchung «Schächli» ist abgeschlossen. Das Departement für Umwelt des Kantons Aargau hat entschieden, dass dieser Standort weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig ist. Die ehemalige Deponie bleibt im Katasterplan verzeichnet. An den Standorten «Brühl und Guggiloch» haben bereits zwei von drei Grundwasserproben stattgefunden.

## ENTSORGUNGSSTELLEN AUF GEMEINDEGEBIET

Im Zusammenhang mit den engen Platzverhältnissen, den zunehmenden Altstoffmengen sowie den damit verbundenen Immissionen für die Anwohner prüft der Gemeinderat eine neue zentrale Muldensammelstelle.

### Status

Der Gemeinderat hat am 28. März aufgrund der vorgenommenen Standortevaluationen und insbesondere aus Kostengründen entschieden, die gemeindeeigenen Sammelstellen aufzuheben und eine Zusammenarbeit mit der Firma Relogis Frunz AG anzustreben. Auf dem Gelände soll ein zentraler und überdachter Muldenplatz entstehen. Der Gemeinderat arbeitet nun zusammen mit dem Grundeigentümer die vertraglichen Modalitäten aus. Die neue Sammelstelle soll anfangs 2018 in Betrieb genommen werden können.

# *Vor dem Abschluss stehende Projekte*

## **VIDEOÜBERWACHUNG GEMEINDELIEGENSCHAFTEN**

Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit über Fr. 150'000 genehmigt für mehr Sicherheit der Gemeindeligenschaften (Videoüberwachungssystem). Durch den Einsatz von Kameras zur Überwachung exponierter Anlagen soll aktiv und präventiv der Schadensverhütung begegnet werden.

Die Überwachungskameras sind montiert und werden nach Genehmigung des erforderlichen Reglementes durch den Datenschutzbeauftragten des Kantons in Betrieb genommen.

## **FINANZPLANUNG – FINANZSTRATEGIE UND LEISTUNGSANALYSE**

Die finanziell grossen Herausforderungen in den nächsten 10 Jahren setzen eine transparente Finanzplanung und Finanzstrategie voraus. Mit einer flankierenden Leistungsanalyse sollen Einsparungsmöglichkeiten bei den Betriebskosten oder neue Einnahmequellen geprüft und analysiert werden.

### 1. Finanzplan

Zusammen mit der Finanzkommission wurden die Eckdaten und Grundlagen für den langfristigen Finanzplan festgelegt. An der letzten Budgetgemeindeversammlung hat der Gemeinderat den Finanzplan detailliert vorgestellt. Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates und wird deshalb jedes Jahr neu überprüft und, falls notwendig, den neuen Gegebenheiten angepasst.

### 2. Finanzstrategie

Die Finanzstrategie wurde in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission erstellt. Sie legt die Grundzüge und Indikatoren fest, nach denen sich der Gemeinderat richtet, um einen stabilen Finanzhaushalt zu gewährleisten.

### 3. Leistungsanalyse

In Zusammenarbeit mit der Firma Hüsler & Gmür, welche die Grundlagen erarbeitete, sind die Arbeiten der Leistungsanalyse in Angriff genommen worden. Aus den bis heute getroffenen Entscheidungen resultierten bereits Minderausgaben resp. Mehreinnahmen von insgesamt Fr. 130'000, welche bereits in Budget 2017 eingeflossen sind. Weitere Entscheidungen wurden oder werden im Zuge der Arbeiten laufend ermittelt und getätigt. Vorgesehen ist, dass im Budget 2018 weitere Optimierungen Eingang finden. Die Leistungsanalyse wird laufend bearbeitet und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum.

**Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Unterstützung bei der Realisierung der Projekte!**

# Allgemeines und Wissenswertes...

---

## Prämienverbilligung Krankenkasse

---

Das Verfahren der Prämienverbilligung wurde mit dem seit 1. Juli 2016 geltenden Gesetz (KVGG) auf eine neue Basis gestellt. Die SVA Aargau hat das Verfahren zur Anmeldung von Prämienverbilligung angepasst und ein papierloses, digitalisiertes Verfahren eingeführt. Die ehemalige Einreichfrist (31. Mai) wurde aufgehoben.

### Was ist neu?

Die bisherige Anmeldefrist bis 31. Mai entfällt. Ab April 2017 wird das Online-Verfahren für die Prämienverbilligung 2018 umgesetzt. Versicherte werden ihren Antrag mit wenigen Klicks selber stellen können.

### Wie läuft die Einführung ab?

Im April 2017 erhalten alle Haushalte ein

Infoblatt mit den wichtigsten Informationen zum neuen Online-Verfahren.

Ab Mai versendet die SVA die Schreiben an Personen mit möglichem Anspruch auf Prämienverbilligung. In diesem Schreiben sind ein Link und ein Code für das Online-Verfahren enthalten. Mit dem Code erhält die Person mit möglichem Anspruch direkt Zugriff zum Online-Portal. Wer keinen Internetzugang hat, wendet sich an seine Gemeindezweigstelle.

Falls mögliche Anspruchsberechtigte bis zum 31. Juli 2017 keine Mitteilung erhalten, können sie bei der SVA einen Code verlangen.

In jedem Fall ist ein Antrag spätestens per Ende Jahr einzureichen.

## Mitwirkungs- und Dialogverfahren Sanierung Land-/Vogelsangstrasse

---

Bereits heute besteht für die Kantonsstrassen im Gemeindegebiet Gebenstorf ein erheblicher Sanierungsbedarf. Aufgrund der Verkehrsentwicklung werden jedoch in den nächsten Jahren nicht nur der Sanierungsbedarf, sondern auch die Verkehrsprobleme zunehmen.

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 wurde die Kreditvorlage für die Realisierung der Werkleitungen im Zusammenhang mit der Sanierung Landstrasse/Vogelsangstrasse abgelehnt. Damit wurde indirekt das Projekt, das von Kanton und Gemeinderat entwickelt wurde, für die Sanierung und Ausbau der Land- und Vogelsangstrasse in Frage gestellt resp. verworfen.

Die Abteilung Tiefbau des BVU und der Gemeinderat nehmen dies nun zum Anlass, zum einen das Projekt, und zum anderen aber auch die Entwicklung der Kantonsstrassen hinsichtlich der Verbesserung der Mobilität zu überprüfen. Dies soll im Dialog mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Behörden, Planern, direkt Betroffenen und der Bevölkerung erfolgen. Geleitet wird die Arbeitsgruppe vom Kantonsingenieur Rolf Meier.

### Folgende Mitglieder gehören der Arbeitsgruppe an:

- Rolf Meier, Kantonsingenieur, Vorsitz
- Giuliano Sabato, Kreisingenieur
- Rolf Senn, Gemeindeammann
- Giovanna Miceli, Gemeinderätin Ressort Tiefbau
- Hans Peter Rauber, Leiter Abteilung Bau & Planung
- Dominic Suter, Leiter Tiefbau
- Pascal Bachmann, Projektverfasser des Ing.-Büros Gerber+Partner AG
- Stefan Küng, Vertreter Gewerbe
- Christian Pabst, Vertreter Bevölkerung
- Stefan Müller, Vertreter Bevölkerung
- Rudolf v. Schumacher, Vertreter Bevölkerung
- Christoph Jauslin, Vertreter Parteien
- Christine Heger, Vertreterin Elternvereinigung
- Stefan Müller, Vertreter Schulpflege und Verkehrskommission
- Kurt Oswald, Vertreter der Finanzkommission

Die Startsituation erfolgt am 8. Mai 2017.

## Leinenpflicht für Hunde

---

Gemäss § 21 des Aarg. Jagdgesetzes und § 5 Abs. 3 des Hundegesetzes kann die Gemeinde Hundeverbotzonen bezeichnen und eine örtlich beschränkte Leinenpflicht vorsehen. Es wird darauf

aufmerksam gemacht, dass Hunde während der Setzzeit des Wilds vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden müssen.

## Gemeindewahlen am 24. September 2017 für die Amtsperiode 2018/2021 – Anmeldeverfahren

---

Am 24. September 2017 findet der 1. Wahlgang der ordentlichen Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2018/2021 folgender Behörden und Kommissionen statt:

- 5 Mitglieder Gemeinderat
- 1 Gemeindeammann
- 1 Vizeammann
- 5 Mitglieder Schulpflege
- 5 Mitglieder Finanzkommission
- 3 Mitglieder Steuerkommission
- 1 Ersatzmitglied Steuerkommission
- 8 Stimmzähler (Wahlbüro)
- 8 Ersatz-Stimmzähler (Wahlbüro)

Gemäss § 21b der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte (VGPR) sind Anmeldungen bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr und den Heimatort sowie Angaben über Strasse und Hausnummer des/der Kandidaten/Kandidatin enthalten. Ferner ist die Partei oder die Gruppierung, welche einen Kandidaten vorschlägt, anzugeben. Die Anmeldung muss zudem im Sinne von § 29a Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) von mindestens zehn stimmberechtigten Einwohnern unterzeichnet sein.

Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Website [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch) heruntergeladen werden. Dem Wahlvorschlag sind ein Wahlfähigkeitsausweis und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung (auf der Rückseite des Anmeldeformulars) beizulegen.

Die Wahlvorschläge für Kandidaturen müssen mit sämtlichen formellen Erfordernissen bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis spätestens **Freitag, 11. August 2017, 12 Uhr**, bei der Gemeindekanzlei Gebenstorf eingereicht werden. Nur die bis zu diesem

Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag) berücksichtigt werden, welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird. Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diesen werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro nicht mehr offiziell bekannt gegeben. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Werden weniger oder gleich viele Kandidaten vorgeschlagen, wie zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Diese Nachmeldefrist würde in der Rundschau am 17. August 2017 publiziert. Gehen innert dieser Frist (bis am Mittwoch, 23. August 2017, 16:30 Uhr) keine neuen Anmeldungen ein, werden die vorgeschlagenen Personen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt. Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist eine Wahl an der Urne durchzuführen (§ 30a GPR).

Bei Gemeinderats-, Gemeindeammann- und Vizeammann-Wahlen ist eine stille Wahl im ersten Wahlgang nicht möglich. Für diese Wahlen findet im 1. Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt (§ 30b GPR). Stimmen für den Gemeindeammann und Vizeammann sind, unabhängig vom Ausgang der Wahl, gültig, wenn diese bei gleichzeitig stattfindender Wahl von Gemeindeammann, Vizeammann und Gemeinderat auf demselben Wahlzettel auch die Stimme als Mitglied des Gemeinderats erhalten (§ 27a Abs. 2 GPR).



# Traktanden der Rechnungsgemeindeversammlung

---

**Gerne informieren wir Sie kurz und bündig über die traktandierten Geschäfte der bevorstehenden Rechnungsgemeindeversammlung am 22. Juni 2017, um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brühl. Es sind dies folgende Traktanden:**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016
2. Geschäftsbericht 2016
3. Gemeinderechnungen 2016
4. Kreditantrag von Fr. 281'000 für die Sanierung Sandstrasse 12A – 20B und der Werkleitungen
5. Kreditantrag von Fr. 372'000 für die Sanierung des gemeindeeigenen Teilstückes der Staldenstrasse und der Werkleitungen
6. Kreditabrechnungen
  - a) Projektierung und Neubau Mehrzweckhalle Brühl
  - b) Sanierung Dorfstrasse
  - c) Sanierung Neumattstrasse und Buswendeplatz Cherne
  - d) Umbau Jugendlokal Cherne
  - e) Ersatzanschaffung schweres Pikettfahrzeug der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi
  - f) Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug
7. Verschiedenes und Umfrage

Die Gemeindeversammlungsvorlage wird allen Stimmberechtigten rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Versammlung zugestellt. Die Unterlagen (Protokoll, Rechnung, Geschäftsbericht etc. können auf der Homepage eingesehen oder heruntergeladen werden – [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)).

**Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 10. bis 22. Juni 2017 während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf.**

Wir laden Sie gerne ein, an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brühl teilzunehmen und empfehlen Ihnen, die Geschäfte zu genehmigen. Gerne offerieren wir Ihnen anschliessend einen Apéro und Imbiss.



Die nachfolgenden Geschäfte werden Ihnen von **Herrn Gemeindeammann Rolf Senn** vorgestellt:

## **Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016**

---

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Es wiedergibt umfassend und sinngemäss die Verhandlungen der Versammlung. Insbesondere sind die verschiedenen Abstimmungsergebnisse vollständig dokumentiert. Der entsprechende Bericht wird durch die Finanzkommission an der Gemeindeversammlung verlesen.

## Geschäftsbericht 2016

Der Geschäftsbericht gibt umfassend Auskunft über die Tätigkeit der Behörden, Kommissionen, Verwaltung und Betriebe. Der Geschäftsbericht kann bei der Gemeindekanzlei in schriftlicher Form bezogen oder auf der Homepage [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch) heruntergeladen werden.

## Gemeinderechnungen 2016

Zur Rechnung 2016 können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

Die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Gebenstorf schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 753'645.20** ab. Gegenüber dem Budget kann ein **Mehrertrag von Fr. 150'775.20** verbucht werden. Per 31.12.2016 weist die Gemeinderechnung ein **Nettovermögen von 2.283 Mio. Franken bzw. Fr. 460.80 pro Einwohner** aus. Die Abschreibungen von total Fr. 1'158'450.89 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung und davon konnten Fr. 1'076'216.25 der Aufwertungsreserve entnommen werden. Das **operative Ergebnis** liegt mit **Fr. 322'571.05** wie budgetiert im negativen Bereich.

### Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe

(+ Ertragsüberschuss / Verpflichtung, - Aufwandüberschuss / Vorschuss):

| Eigenwirtschaftsbetrieb | Rechnung 2016   | Budget 2016     | Kapital/Schuld          |
|-------------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| Wasserversorgung        | Fr. 265'824.43  | Fr. 158'350.00  | <b>Fr. 68'739.64</b>    |
| Abwasserbeseitigung     | Fr. - 67'827.65 | Fr.- 155'700.00 | <b>Fr. 4'835'550.58</b> |
| Abfallwirtschaft        | Fr. 19'369.34   | Fr. 15'300.00   | <b>Fr. 365'431.06</b>   |

Die Abwasserbeseitigung sowie die Abfallwirtschaft verfügen über ein beachtliches Polster an Eigenkapital. Die Schulden der Wasserversorgung konnten vollständig getilgt werden.

Die Finanzkommission hat die Gemeinderechnungen geprüft und empfiehlt sie zur Genehmigung.

## Kreditabrechnung Projektierung und Neubau Mehrzweckhalle Brühl

Der Verpflichtungskredit wurde abgerechnet. Der Projektierungs- und Ausführungskredit von Fr. 13'890'000 wurde um Fr. 705'106.65 oder um 5,07 % überschritten. Nach Abzug der Subventionen (Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau und Staatsbeitrag) von Fr. 453'652.15 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 14'141'454.50. Die Nettoüberschreitung beträgt Fr. 251'454 oder 1,81 %.



Die folgende Kreditabrechnung wird Ihnen von **Frau Vizeammann Renate Meier** vorgestellt:

### Kreditabrechnung Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug

Der Verpflichtungskredit von Fr. 120'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wurde um Fr. 11'033.05 unterschritten.



Die folgenden Geschäfte werden Ihnen von **Frau Gemeinderätin Giovanna Miceli** vorgestellt:

### Kreditantrag von Fr. 281'000 für die Sanierung Sandstrasse 12A – 20B und der Werkleitungen

Gestützt auf die Strassenzustandserfassung und die Werterhaltungsplanung drängt sich die Sanierung der Sandstrasse 12A – 20B auf. Es macht Sinn und ergibt Synergien, dieses Strassenstück im Zuge der laufenden Strassenbauarbeiten der Sandstrasse zu sanieren. Das Projekt umfasst:

- den vollständigen Ersatz der Fundation, des Belages und der Randabschlüsse im Rahmen des bestehenden Strassenperimeters. Es ist kein Landerwerb erforderlich.
- die Erneuerung der naturbelassenen Fusswegverbindung zur Landstrasse
- den Ersatz der Abwasser- und Wasserleitung.

An den gesamten Kosten von Fr. 281'000 beteiligen sich die Einwohnergemeinde mit Fr. 114'000, die Betriebe der Abwasserbeseitigung mit Fr. 115'000 und der Wasserversorgung mit Fr. 52'000. Die Investitionen sind in den Finanzplänen der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe berücksichtigt.

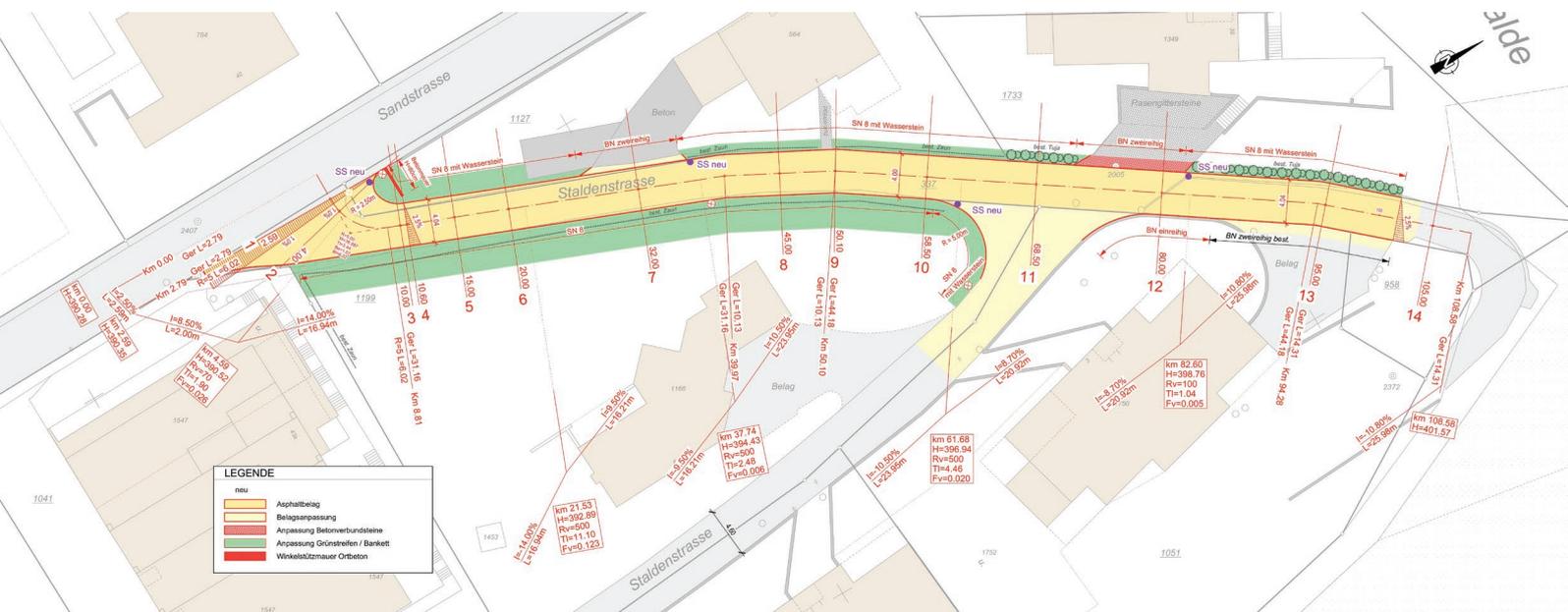


## Kreditantrag von Fr. 372'000 für die Sanierung des gemeindeeigenen Teilstückes der Staldenstrasse und der Werkleitungen

Gestützt auf die Strassenzustandserfassung und die Werterhaltungsplanung drängt sich die Sanierung des gemeindeeigenen Strassenstückes der Staldenstrasse und der Werkleitungen auf. Es macht Sinn und ergibt Synergien, dieser Strassenbereich im Zuge der laufenden Strassenbauarbeiten der Sandstrasse zu sanieren. Das Projekt umfasst:

- vollständiger Ersatz der Fundation, des Belags und der Randabschlüsse im Rahmen des bestehenden Strassenperimeters auf einer Länge von 110 Metern.
- Veränderung der Höhenlage und minimaler Ausbau der Strasse mit Stützkonstruktion, um eine bessere Ein- und Ausfahrt im Einmündungsbereich der Sandstrasse zu gewährleisten. Dazu ist ein entsprechender Landerwerb von ca. 26 m<sup>2</sup> erforderlich.
- Ersatz der Abwasser- und Wasserleitung.

An den gesamten Kosten von Fr. 372'000 beteiligen sich die Einwohnergemeinde mit Fr. 198'000, die Betriebe der Abwasserbeseitigung mit Fr. 106'000 und der Wasserversorgung mit Fr. 68'000. Die Investitionen sind in den Finanzplänen der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe berücksichtigt.



## Kreditabrechnung Sanierung Dorfstrasse

Der Verpflichtungskredit von Fr. 1'360'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wurde brutto um Fr. 116'892 oder um 8,6 % überschritten.

## Kreditabrechnung Sanierung Neumattstrasse und Buswendeplatz Cherne

Der Verpflichtungskredit von Fr. 1'003'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wurde brutto um Fr. 312'978.10 oder um 31,2 % überschritten.



Die folgende Kreditabrechnung wird Ihnen von **Frau Gemeinderätin Cécile Anner** vorgestellt:

### **Kreditabrechnung Umbau Jugendlokal Cherne**

---

Der Verpflichtungskredit von Fr. 140'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wird brutto um Fr. 53'076.10 oder 38 % überschritten. Nach Abzug des Kantonsbeitrages und der Zuwendungen belaufen sich die Nettoinvestitionen auf Fr. 178'717.10 (Nettoüberschreitung Fr. 38'717.10 oder 27,6 %).



Die folgende Kreditabrechnung wird Ihnen von **Herrn Gemeinderat Urs Bättschmann** vorgestellt:

### **Kreditabrechnung Ersatzanschaffung schweres Pikettfahrzeug der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi**

---

Der Verpflichtungskredit von Fr. 460'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wurde brutto um Fr. 1'423.50 unterschritten. Nach Abzug der Subventionen der AGV und des Beitrages der Gemeinde Turgi resultieren Nettoinvestitionen für die Gemeinde Gebenstorf von Fr. 185'547.

# Schulraumplanung auf Kurs

---

Am 17. März 2017 hat das Preisgericht aus 55 Bewerbungen jene 8 Teams ausgewählt, die zur Teilnahme am Wettbewerb für das neue Schulhaus Gebenstorf eingeladen werden. Der Gemeinderat hat die Auswahl bestätigt und damit den Startschuss für den Wettbewerb gegeben.

## «Ein Crash-Kurs in Architektur»: die erste Sitzung des Preisgerichts

---

In mehreren Durchgängen hat das Gremium am 17. März die Unterlagen der 55 Generalplanerteams intensiv diskutiert und bewertet. «Ein Crash-Kurs in Architektur» nannte George Humbel die Jurysitzung – ein Statement, das durchaus positiv gemeint ist. Er ist einer der beiden Vertreter aus der Bevölkerung, die der Gemeinderat im Oktober 2016 in einer öffentlichen Ausschreibung suchte, um zu gewährleisten, dass das lokale Wissen und die Anliegen der Bevölkerung in den Wettbewerb einfließen: George Humbel und Reto Menz haben Einsitz in der Baukommission, die den Wettbewerb begleitet, sowie auch im Preisgericht. Den Vorsitz hat in beiden Gremien Gemeinderätin Cécile Anner; im Preisgericht vertreten sind ausserdem Gemeinderat Urs Bättschmann, Sven Geissler und André Heim von der Schulpflege, Marcel Stierli, Leiter Bau und Planung, sowie vier externe Fachpreisrichter. Begleitet wird das Preisgericht von sechs Fachexperten, zu denen auch Schulleiter René Keller gehört.

## Lokales Wissen und Fachexpertise im Preisgericht: ein Prozess mit Pioniercharakter

---

Mit dem Einsitz von Bevölkerungsvertretern in Baukommission und Preisgericht übernimmt die Gemeinde Gebenstorf eine Pionierrolle, und die zwei ersten Sitzungen des Preisgerichts verliefen vielversprechend – ein «Crash-Kurs» für beide Seiten. Kati Grzybowski, die das Verfahren von Seiten der Metron AG organisiert und begleitet, zeigte sich beeindruckt: «Die Mitglieder des Preisgerichts bringen sich engagiert ein, hören sich aber auch zu – so können sich lokales Wissen und Fachexpertise gegenseitig befruchten. Aus der Präqualifikationsphase resultieren nicht nur acht überzeugende Wettbewerbstteams, sondern auch eine Diskussionskultur, die allen Stimmen Raum gibt.»

Die Gemeinde Gebenstorf legt erneut grossen Wert auf einen effizienten und breit abgestützten Prozess. So gehörte zur Wettbewerbsvorbereitung auch eine Exkursion der Mitglieder der Baukommission, bei der ein Tag lang nicht nur herausragende, sondern auch weniger überzeugende Schulbauten der letzten Jahre besucht wurden. Denn von guten wie von weniger guten Beispielen kann man lernen; sie ermöglichen es, die eigenen Ansprüche zu schärfen sowie Vor- und Nachteile am konkreten Fall zu diskutieren.

## **Steigende Schülerzahlen und Sanierungsbedarf: die Vorgeschichte**

---

Die steigenden Schülerzahlen, der Sanierungsbedarf älterer Schulanlagen und notwendige Anpassungen an die veränderten Unterrichtsformen veranlassten den Gemeinderat bereits 2011, die Erarbeitung einer Schulraumstudie in Auftrag zu geben. Die 2011–2013 erstellte und 2015/16 aktualisierte Schulraumplanung zeigte, dass dringend zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Nach Prüfung und Bewertung verschiedener Entwicklungsszenarien entschied sich der Gemeinderat für einen Neubau auf dem Schularreal Brühl. Mit der Erweiterung der Schulanlage sollen die zusätzlichen Raumbedürfnisse abgedeckt und die Voraussetzungen für einen modernen Schulbetrieb geschaffen werden. Die bestehenden Schulhäuser Brühl 1 und 2 sowie die Mehrzweckhalle Brühl bleiben in ihrer Funktion und Struktur erhalten und werden durch den Neubau des Schulhauses Brühl 3 ergänzt. Gleichzeitig wird der Aussenraum so aufgewertet, dass er vielfältig nutzbar ist.

## **Ein herausragendes Projekt und ein kompetenter Partner: der Start des Wettbewerbs**

---

Die Gemeinde Gebenstorf hat sich bewusst für die Ausschreibung eines Wettbewerbs entschieden, um ein hervorragendes Projekt sowie einen kompetenten Partner zu finden, der den hohen Anforderungen an das neue Schulhaus gerecht wird. Denn neben den Lehrern und der schulischen Lernkultur gilt das Schulhaus als dritter Pädagoge: Nur wenn das Schulklima stimmt, fühlen sich die Kinder wohl und können ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen. Bildung ist ein wertvolles Gut, und die Schule ist dementsprechend für die Gemeinde ein wichtiger Standortfaktor. Im April startete der Wettbewerb für das neue Schulhaus Gebenstorf. In jedem der Wettbewerbsteams sind Spezialisten verschiedener Fachrichtungen vertreten: Architektur und Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik sowie Baumanagement und Kostenplanung. Denn gesucht ist ein kindergerechtes, städtebaulich und architektonisch überzeugendes Projekt, das auch die hohen Anforderungen der Gemeinde an die Wirtschaftlichkeit erfüllt und insbesondere innerhalb des Kostenrahmens liegt. Flexible Raumstrukturen sollen den Nutzenden vielfältige Möglichkeiten für anregendes Lehren und Lernen bieten.

## **Schulbetrieb ab Sommer 2020: die Termine**

---

Im Sommer 2020 soll die 1. Etappe des Neubaus bezugsbereit sein. Bis dahin ist der Weg noch weit, jedoch bereits gut strukturiert: Ab jetzt läuft der Wettbewerb anonym. Im April können Fragen zum Programm und zur Aufgabenstellung gestellt werden. Bis Juli müssen die Wettbewerbsprojekte, bis August die Modelle vorliegen. Im September, nach der Beurteilung durch das Preisgericht, werden die Teilnehmenden über das Wettbewerbsergebnis orientiert. Im September / Oktober 2017 werden alle Projekte

in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Das Wettbewerbsergebnis wird ausserdem in einem Bericht des Preisgerichtes dokumentiert. Der Neubau soll in zwei Etappen realisiert werden.

An der Budgetgemeindeversammlung 2017 soll den Stimmberechtigten der erforderliche Kredit zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

## Wettbewerb Neubau Schulhaus Brühl 3, Gebenstorf: Ablaufplan

|                   |  |                   |
|-------------------|--|-------------------|
| <b>Phase 1</b>    | <b>Definition Rahmenbedingungen und Ziele</b>                        | Okt. - Nov. 2016  |
| Vorbereitung      |  |                   |
| <b>Phase 2</b>    | <b>Vorbereitung, Ausschreibung und Durchführung Präqualifikation</b> | Dez. 16 - März 17 |
| Präqualifikation  | Beurteilung und Auswahl Wettbewerbsteilnehmende                      |                   |
| <b>Phase 3</b>    | <b>Vorbereitung und Durchführung Projektwettbewerb</b>               | April - Juli 2017 |
| Projektwettbewerb | Wettbewerbsunterlagen  |                   |
|                   | <b>Vorprüfung Wettbewerbsprojekte</b>                                | Aug. 2017         |
|                   | Formelle und materielle Vorprüfung, Kostenschätzung                  |                   |
|                   | <b>Beurteilung und Entscheid Preisgericht</b>                        | Sept. 2017        |
|                   | <b>Schlussbericht und öffentliche Ausstellung</b>                    | Sept. / Okt. 2017 |

# Die Ortsparteien von Gebenstorf...

eine wichtige Unterstützung



## Ortspartei SVP Gebenstorf

[www.svp-gebenstorf.ch](http://www.svp-gebenstorf.ch)

**Annamarie Würsten | Präsidentin**

056 223 37 84 | [info@svp-gebenstorf.ch](mailto:info@svp-gebenstorf.ch)

### WIR PLANEN MIT IHNEN FÜR DIE ZUKUNFT

Gebenstorf wächst in grossem Tempo, am 31.12.2015 waren 4'960 Personen gemeldet, bis 31.12.2016 wuchs die Bevölkerung auf 5'142 Einwohner an. Ein Wachstumsende ist nicht absehbar. Die Geburtenzahlen steigen in gleichem Rahmen. Im Jahr 2015 wurden 46 Kinder geboren und 2016 kamen 69 Neugeborene dazu! Das heisst, Schulen, Gemeindefinanzen und Infrastrukturen müssen weitsichtig geplant werden. Der Neubau der Schule und die damit verbundene Strategie sind zukunftsweisend. Mit dem Entscheid, die Schule zu zentralisieren, hat der Gemeinderat einen weitsichtigen Grundstein für das geplante Jahrhundertprojekt gelegt. Die SVP unterstützt das Projekt – die Kosten des Neubaus müssen hart berechnet und eingehalten werden. Begehrlichkeiten, die nicht Grundaufgaben der Gemeinde betreffen, werden von der SVP nicht unterstützt. Die Strategie muss auf Infrastrukturen, die eine wachsende Gemeinde benötigt, ausgelegt werden.

Der nächste Parteianlass findet am **Montag, 12. Juni 2017, 20.00 Uhr** im Restaurant Cherne statt.

*Auf unserer Homepage – [www.svp-gebenstorf.ch](http://www.svp-gebenstorf.ch) – werden Sie über aktuelle Themen und Anlässe informiert.*



## Ortspartei SP Gebenstorf

[www.sp-gebenstorf.ch](http://www.sp-gebenstorf.ch)

**Willy Deck | Präsident**

[wh.deck@swissonline.ch](mailto:wh.deck@swissonline.ch)

### Die SP setzt sich für die ganze Bevölkerung ein. Wir sagen ja zu einer Schweiz des Miteinanders statt des Gegeneinanders.

Unsere Gemeinde steht in nächster Zukunft vor grossen Herausforderungen, wie namentlich grosse Investitionen in eine neue Schule gestützt auf die wachsenden Schülerzahlen, im Strassenbau, etc. Die SP Gebenstorf setzt sich dafür ein, dass die Interessen aller Bevölkerungsschichten gerecht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen Gebenstorf am Herzen liegt. Wenden Sie sich an Willy Deck, wenn Sie die Arbeit unserer Ortspartei unterstützen wollen.

Die nächste Generalversammlung der SP Gebenstorf mit anschliessendem Polit-Talk findet am 12. Juni 2017, 20 Uhr, im reformierten Kirchengemeindehaus Gebenstorf statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Herzlichen Dank

**In Namen des Vorstandes Willy Deck**

**FDP**  
Die Liberalen

**Ortspartei Gebenstorf Vorstand**  
www.fdp-ag.ch

**Christoph Jauslin | Präsident**  
079 503 89 09 | jauslincb@bluewin.ch

Im kommenden Herbst 2017 finden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt. Die Behörden, der Gemeinderat und die Schulpflege sowie die Kommissionen werden für die kommende Legislaturperiode neu bestellt. Viele Gebenstorferinnen und Gebenstorfer leisten als Mitglied in den Behörden einen wesentlichen Beitrag für das Wohl unserer Gemeinde. Auch Sie können sich aktiv für ein gutes Umfeld einsetzen und die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten. Sagen Sie ja, wenn Sie von unseren Ortsparteien für eine Mitarbeit in einer Kommission angefragt werden. Nehmen Sie das Heft selber in die Hand und übernehmen Sie Verantwortung für unsere Dorfgemeinschaft. Die Mitarbeit in einer Kommission und in einer Behörde ist höchst interessant. Die vielfältigen Themenkreise erweitern Ihren Horizont. Sind Sie bereit, wenn wir Sie für eine Mitarbeit anfragen? Suchen Sie das Gespräch oder haben Sie Fragen? Melden Sie sich, wir freuen uns auf spannende Gespräche und Begegnungen.

Die FDP Ortspartei trifft sich 15 Tage vor den Gemeindeversammlungen. Gerne begrüßen wir Sie als Gast bei unserer nächsten Versammlung am **Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr** im Restaurant Cherne.

Wir publizieren die Daten jeweils rechtzeitig in der Rundschau. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

**FDP. Die Liberalen**



**Ortspartei CVP Gebenstorf**  
www.cvp-aargau.ch

**Kurt Perren | Präsident**  
Ringstrasse 10 | 5412 Vogelsang AG  
056 223 34 43 | kurtperren@bluewin.ch

**Die CVP setzt sich für die Sicherheit und die Wirtschaft ein**

#### **Sicherheit ist ein Grundbedürfnis**

Sicherheit fängt im Kleinen an, in der Art und Weise wie wir miteinander umgehen, im gegenseitigen Respekt in der Familie, in der Gesellschaft, in der politischen Debatte. Gebenstorf braucht gute Rahmenbedingungen für diejenigen, welche unsere Sicherheit gewährleisten: Die Polizei und die Feuerwehr müssen über genügend Ressourcen verfügen, gut ausgebildet und modern ausgerüstet sein. Feuerwehrkorps leiden an Personalmangel. Die Umfeldbedingungen der Feuerwehren sind zu überprüfen und zu hinterfragen. Es sind Massnahmen zu diskutieren, wie die Rekrutierungsprobleme bewältigt werden können. Der aktive Feuerwehrdienst soll sich auch in finanzieller Hinsicht lohnen, zumindest darf kein Nachteil daraus entstehen.

#### **Optimale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft**

Die Schweiz ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Aber die Schweiz ist ein kleiner Markt. Unsere Arbeitsplätze hängen vom Export ab. Das gilt namentlich für unsere KMU. Wir müssen noch mehr in Ausbildung und Forschung investieren. Wir wollen den Fachkräftemangel aktiv angehen. Potential sieht die CVP bei den Frauen, Wiedereinsteigenden und bei älteren Menschen. Wir unterstützen einen weiteren Ausbau von Angeboten für die familienergänzende Kinderbetreuung. Wir befürworten und fördern die Schaffung von Tagesstrukturen.

# Termine

---

## **INForum Herbst**

Dienstag, 31. Oktober 2017, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

## **Neuzuzügerabend**

Dienstag, 7. November 2017, 19.30 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

## **Budgetgemeindeversammlung**

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

## **Abstimmungsdaten**

- 21. Mai 2017
- 24. September 2017  
(Gesamterneuerungswahlen Behörden und Kommissionen)
- 26. November 2017

## **Neujahrsapéro**

Mittwoch, 3. Januar 2018, 18.30 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl



**Gemeinde Gebenstorf**  
**Vogelsangstrasse 2**  
**5412 Gebenstorf**

Telefon 056 201 94 00  
Fax: (Allg. Verwaltung) 056 201 94 94  
Fax: Bauamt 056 201 94 95

Homepage [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)  
E-Mail [gemeinde@gebenstorf.ch](mailto:gemeinde@gebenstorf.ch)

**Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf**

|            |               |               |
|------------|---------------|---------------|
| Montag     | 08.00 – 11.30 | 14.00 – 18.00 |
| Dienstag   | 08.00 – 11.30 | 14.00 – 16.30 |
| Mittwoch   | 08.00 – 11.30 | 14.00 – 16.30 |
| Donnerstag | 08.00 – 11.30 | geschlossen   |
| Freitag    | 08.00 – 11.30 | 14.00 – 16.30 |

*...eifach gäbig*